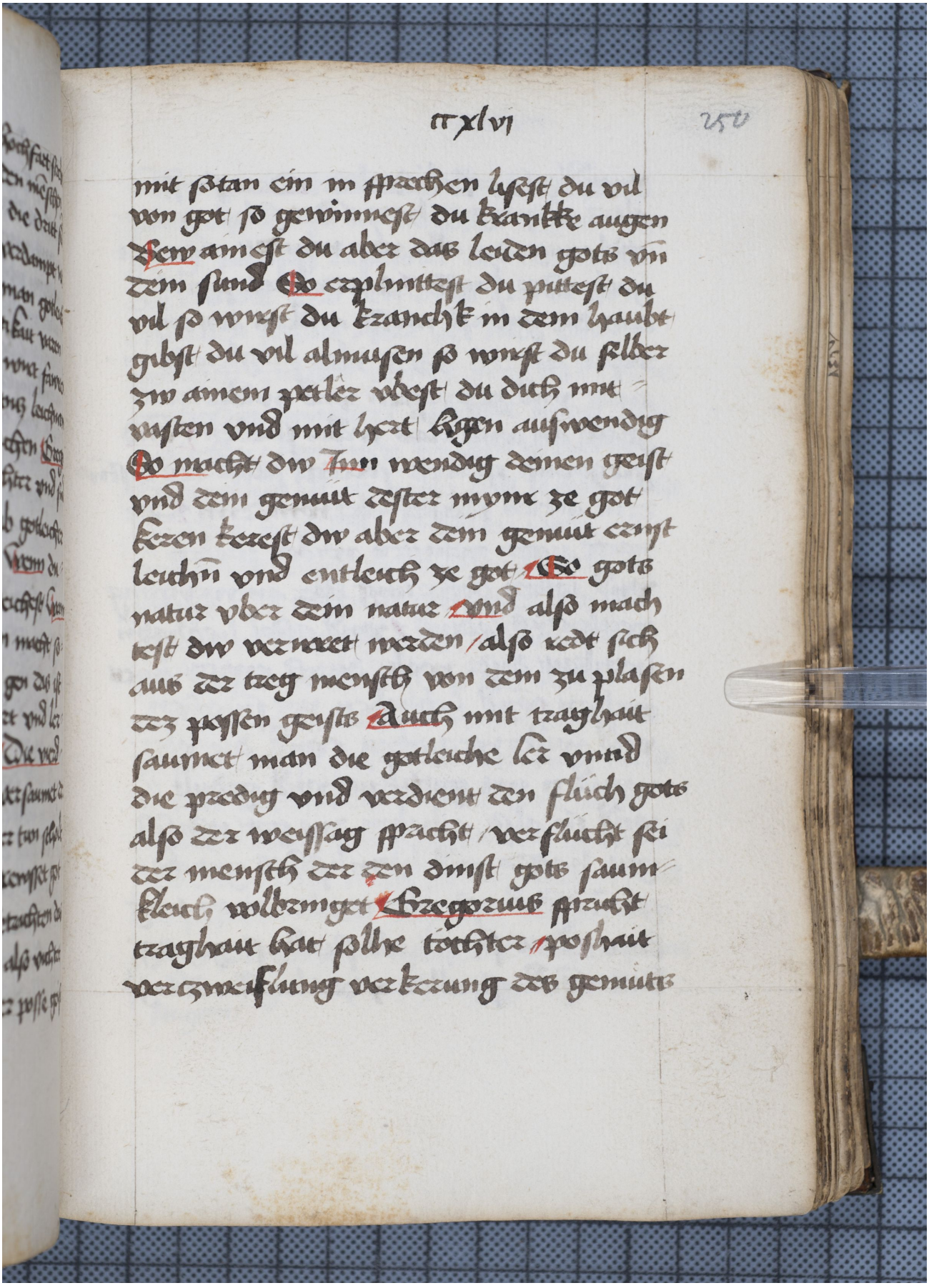
NOVIZENSPIEGEL
Wien (?), 1456 Seite 250r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



mit sotan ein in sprechen lisest du vil
von got so gewinnest du krankke augen
Bew ainest du aber das leiden gots vn
dein sund So erplintest du pittest du
vil so wirst du kranchk in dem haubt
gibst du vil almusen so wirst du selber
zw ainem petler vbest du dich mit
vasten vnd mit hert ligen auswendig
So macht dw Inn wendig deinen geist
vnd dein gemut dester mynr ze got
keren kerest dw aber dein gemut ernst
leichn vnd entleich ze got So gots
natur vber dein natur vnd also mach
test dw verwret werden also redt sich
aus der treg mensch von dem zu plasen
dez possen geists Auch mit traghait
saumet man die gotleiche ler vnnd
die predig vnd verdient den fluch gots
also der weissag spricht verflucht sei
der mensch der den dinst gots saum
kleich volbringet Gregorius spricht
traghait hat solhe tochter poshait
verczweiflung verkerung des gemuts